



Außenansicht der Basilika in Aquileja aus dem 11. Jahrhundert.

Drei-Länder-Wallfahrt (Österreich, Italien, Slowenien) nach Friaul vom 8. bis 14. Juni 2015

Seit einigen Jahren haben wir Fahrten in östliche Nachbarländer angeboten. Diesmal wollen wir ein Jahrzehnt nach der Osterweiterung der Europäischen Union in das Dreiländereck Österreich, Italien, Slowenien fahren mit dem Schwerpunkt Friaul. Diese mitteleuropäische Kulturlandschaft gehörte bis 1866 bzw. 1918 zu Österreich. Noch in der Zeit des Kommunismus gab es aber dort schon seit 1976 die Wallfahrt dreier Völker, bei der sich jedes Jahr Gläubige aus Italien, Österreich und Jugoslawien jeweils in einem anderen Wallfahrtsort der Grenzdiözesen dieser Länder trafen. Heute sind die Grenzen gefallen, die Länder gehören zur EU wie vor 100 Jahren zur Habsburgermonarchie. Am Dreiländereck bei Tarvis treffen sich die großen Sprachfamilien der Germanen, Romanen und Slawen.

Mit der Erhebung der Slawenapostel Cyrill und Method hat der nun heiliggesprochene Papst Johannes Paul II. die Wende im Osten und die Einigung Europas eingeleitet. Friaul war Jahrhunderte hindurch ein geistliches Gebiet des Patriarchates Aquileja. Der Nationalismus des 19. Jahrhunderts und zwei Weltkriege haben in diesem Gebiet viele Opfer gekostet, ehe die verschiedenen Völker dort friedlich leben konnten.

Pater Hermann-Josef Hubka, der geistliche Assistent von Kirche in Not Deutschland, wird uns betreuen, die wissenschaftliche Betreuung übernimmt wieder Professor Rudolf Grulich. Er wird uns erleben lassen, wie Römer und Langobarden, Byzantiner und Venezianer, Slawen, Österreicher und Furlaner diesen Raum Europas gestaltet haben, der einst dem Patriarchat Aquileja unterstand. Wir werden kulturelle Zeugnisse aus zwei Jahrtausenden sehen, römische Denkmäler, Kirchen, Dome und Schlösser, aber auch Gebeinhäuser der blutigen Isonzoschlachten und die Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg, in dem 1944 hier sogar ein Kosakenstaat entstehen sollte.

Unser Programm:

Montag, 8. Juni 2015:

Abfahrt um 10.30 Uhr ab München Ostbahnhof über Salzburg und Villach nach Tarvis. Von dort Weiterfahrt nach Udine. Abendessen und Übernachtung.

Dienstag, 9. Juni 2015:

Am Vormittag erkunden wir Udine, das im Mittelalter noch Weiden hieß und letzter Sitz des Patriarchates Aquileja war. Wir besuchen den Dom und die Innenstadt mit ihren Palästen und feiern die hl. Messe in der Kapelle der Basilika Madonna delle Grazie.

Der Nachmittag führt uns nach San Daniele mit seinem Dom und der Altstadt im sogenannten „Burgenland“.

Mittwoch, 10. Juni 2015:

Nach dem Frühstück brechen wir nach Gorizia auf, das deutsch Görz hieß und bis 1918 Hauptort der österreichischen Grafschaft Görz und des Küstenlandes war. Dort sehen wir den Dom und die große barocke Jesuitenkirche. Görz ist heute geteilt, denn Neu-Görz (Nova Gorica) gehört seit 1947 zu Jugoslawien bzw. heute zu Slowenien. Nach einer Mittagspause fahren wir nach Nova Gorica, das ein französischer (!) Pilgerort ist wegen der Bourbonengräber. Die im Ersten Weltkrieg zerstörte, aber wieder aufgebaute Wallfahrtskirche auf dem Monte Santo ist unser letztes Ziel.

Donnerstag, 11. Juni 2015:

Über Cividale mit seiner Altstadt als UNESCO-Weltkultur-Erbe und das nach dem Erdbeben von 1976 wieder aufgebaute Gemona mit seinem Dom fahren wir nach Norden auf den Luschariberg, bis 1918 der größte Wallfahrtsort Kärntens. Er wird von Slowenen, Österreichern, Italienern und Furlanern besucht. An diesem Tag werden wir auch Denkmäler der Kosakentragödie 1944/45 finden.

Freitag, 12. Juni 2015:

Wir besuchen (wie bereits 2013) Grado mit Kirchen aus dem 6. Jahrhundert und Aquileja mit seinem Dom und den römischen Ausgrabungen, aber auch die Insel Barbana, deren Muttergotteskirche bis 1914 auch ein österreichischer Wallfahrtsort war.

Samstag, 13. Juni 2015:

Der letzte Tag vor der Rückfahrt gilt der Hafenstadt Triest, die mehr als ein halbes Jahrtausend zu Österreich gehörte und deren Kirchen (Dom, griechische, serbische, armenische Kirchen u. a.) unser Ziel sind. Triest war bis 1954 ein Freistaat, bevor das Gebiet zwischen Italien (Zone A) und Jugoslawien (Zone B) geteilt wurde.

Sonntag, 14. Juni 2015:

Nach dem Frühstück Rückfahrt nach München.

Enthaltene Leistungen:

Busfahrt ab und bis München im komfortablen Reisebus.
6 Übernachtungen, 6 x Halbpension (Frühstück und Abendessen).
Alle Fahrten im Lande, Fähre zur Insel Barbana, Reiseleitung.

Preis der Reise:

Doppelzimmer: **750.—EUR,** Einzelzimmer: **875.—EUR**
Anzahlung: pro Person **200.—EUR**